

# **Digitales Brandenburg**

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

## **Die Quitzows und ihre Zeit oder die Mark Brandenburg unter Kaiser Karl IV. bis zu ihrem ersten Hohenzollerschen Regenten**

**Klöden, Karl Friedrich von**

**Berlin, 1890**

Inhaltsverzeichnis

**urn:nbn:de:kobv:517-vlib-1680**

# Inhalt.

	Seite
<b>Erstes Kapitel</b> . . . . .	1
Dietrich v. Quiçow verbindet sich mit den Grafen von Lindow gegen die Mark. Krieg. Unruhen in der Lausitz. Lippold v. Bredow legt sein Amt nieder. Johann Bischof v. Lebus wird Landeshauptmann. Zweiter Kriegszug gegen die Mark. Waffenstillstand. Hochzeit Johanns von Quiçow mit Agnes v. Bredow. Jubeljahr.	
<b>Zweites Kapitel</b> . . . . .	10
Wenzels Schicksale in Böhmen. Siegismunds verlorene Schlacht gegen Bajazet. Römische Königswahl Ruprechts. Wenzels Gegenmaßregeln. Johann v. Quiçow in Plauen.	
<b>Drittes Kapitel</b> . . . . .	19
Unruhen in der Mark und Fehden. Jobst kommt nach der Mark. Johann von Quiçow befehdet Brandenburg.	
<b>Viertes Kapitel</b> . . . . .	27
Pläne der Quiçows für die Zukunft. Dietrich bleibt mecklenburgischer Unterthan. Die Vitalienbrüder. Siegismund verpfändet die Neumark. Die mit den Pommern verbündeten Grafen von Lindow bekriegen die Mark. Vorfälle in Neumühle.	
<b>Fünftes Kapitel</b> . . . . .	38
Wegnahme der Schlösser Neumühl und Bögow. Dietrich v. Quiçow stößt zu den Pommern. Belagerung von Straußberg. Verheerung des Varnim. Dietrich zu Rüdersdorf.	
<b>Sechstes Kapitel</b> . . . . .	51
Weitere Verheerungen. Krieg gegen Lebus. Gefecht bei Müncheberg. Versuch auf Bernau. Dietrich v. Quiçow muß sich zurückziehen und geht über die Havel. Große Gefahr für den ferneren Rückzug. Johann beschließt das Bistum Brandenburg zu bekriegen und seinem Bruder zu helfen.	
<b>Siebentes Kapitel</b> . . . . .	61
Gefecht bei Tremmen. Schlacht am Wernigwalde, Brandenburg siegt. Dietrich wird am Thurberge angegriffen und gefangen. Jo-	

	Seite
hann und Ulrich v. Mecklenburg Schutzherrn der Mark. Dietrich löst sich von Jobst.	70
<b>Achtes Kapitel</b> . . . . .	70
Heinrich Winter erspäht Johann v. Duitzows Plan auf Brandenburg, entdeckt ihn Freisack und diefer dem Käte. Gegenmaßregeln.	80
<b>Neuntes Kapitel</b> . . . . .	80
Johann v. Duitzows Unternehmungen auf Brandenburg verunglückt. Wichart v. Rochow, Freisack und Heinrich Winter werden hoch geehrt. Aufruhr in Magdeburg. Abermaliges Unternehmen auf Kyritz. Kriegslust.	90
<b>Zehntes Kapitel</b> . . . . .	90
Günther und Heinrich v. Schwarzburg werden Bögte der Mark. Dietrich v. Duitzow überfällt Günther und plündert sein Gepäc. Will sich zur Mark setzen und Frieden machen. Verhandlungen.	101
<b>Elftes Kapitel</b> . . . . .	101
Dietrich v. Duitzow geht nach Berlin und schließt Frieden. Erklärt Pommern den Krieg und nimmt Bögow. Große Ehrenbezeugungen.	111
<b>Zwölftes Kapitel</b> . . . . .	111
Dietrich v. Duitzow geht nach Müncheberg. Gefecht bei Bukow. Nimmt die Ruine des Tempelherrnschlosses Garzin. Elisabeth.	122
<b>Dreizehntes Kapitel</b> . . . . .	122
Gefecht bei Straußberg. Elisabeth wird gefangen nach Straußberg gebracht, die Stadt von Dietrich genommen und Elisabeth befreit. Er verfolgt die Pommern, kehrt nach Berlin zurück und übernimmt die Schutzherrschaft.	131
<b>Vierzehntes Kapitel</b> . . . . .	131
Dietrich und Elisabeth v. Duitzow in Berlin. Ehrenbezeugungen. Grippe. Scheltbriefe. Krieg in Mecklenburg. Krieg zwischen Magdeburg und Anhalt. Erbfolgestreit in Anhalt.	143
<b>Fünfzehntes Kapitel</b> . . . . .	143
Johann v. Duitzow hilft das Schloß Dessau nehmen. Er erhält das Schloß Hundelust. Krieg zwischen Albrecht von Anhalt und dem Bischof v. Brandenburg.	152
<b>Sechzehntes Kapitel</b> . . . . .	152
Krieg Magdeburgs mit Zerbst. Sonnenfinsternis. Gefechte bei Pöthen und Kalbe. Krieg zwischen Magdeburg und Sachsen. Märktische Angelegenheiten. Krieg zwischen Magdeburg und Anhalt. Jobst verpfändet Oberberg. Die Gebrüder Duitzow reisen zu Jobst nach Berlin.	160
<b>Siebzehntes Kapitel</b> . . . . .	160
Die Gebrüder von Duitzow reisen nach Liebenwalde. Martinsabend und Gebräuche. Sie nehmen den Herzog Johann von Mecklenburg gefangen, bringen ihn nach Plauen und stecken ihn in den Kerker.	173
<b>Achtzehntes Kapitel</b> . . . . .	173
Heinrich Winter macht Pläne zur Befreiung des gefangenen Herzogs.	

	Seite
<b>Neunzehntes Kapitel</b> . . . . .	177
Jobst unterhandelt. Die Gebrüder v. Duitzow ziehen nach Coepenick und umlegen es. Sturm und Einnahme. Sie nehmen Saarmund. Bischof Henning von Bredow wird gefangen.	
<b>Zwanzigstes Kapitel</b> . . . . .	185
Heinrich Winter schleicht sich als Bäcker in Plauen ein. Er macht Bekanntschaft und knüpft mit dem Gefangenen ein Verständnis an.	
<b>Einundzwanzigstes Kapitel</b> . . . . .	193
Weitere Schritte zum Ziele. Lichtmesse. Heinrich Winter befreit den Herzog, flüchtet mit ihm.	
<b>Zweiundzwanzigstes Kapitel</b> . . . . .	203
Entdeckung. Johann v. Duitzow setzt den Flüchtigen nach. Mißverständnis vor Brandenburg. Irrender Haufe. Der Herzog wird gefunden und zurückgebracht. Johann bringt ihn nach Böhlow. Heinrich Winter geht nach Brandenburg. Streit. Unruhen in der Lausitz. Jobst nimmt Drebkau. Wenzels Verordnung wegen der Erbfolge.	
<b>Dreiundzwanzigstes Kapitel</b> . . . . .	213
Johann v. Duitzows Fehde mit Runo v. Wolffen. Gefecht bei Gloina. Er verliert ein Auge. Heilung. Fehde gegen Herzog Ulrich v. Mecklenburg. Gefecht bei Lychen. Johann v. Duitzow wird gefangen. Dietrich führt den Krieg fort. Gefecht bei Glienick. Heinrich Winter erobert eine Fahne.	
<b>Vierundzwanzigstes Kapitel</b> . . . . .	225
Kurt v. Bonow in Stralsund und die dortigen Unruhen. Jobst verpfändet an Dietrich v. Duitzow Straußberg. Johann v. Duitzow und Herzog Johann v. Mecklenburg werden gegen einander ausgewechselt. Johann v. Duitzows Fehde und Streit mit dem Kloster Lehnin.	
<b>Fünfundzwanzigstes Kapitel</b> . . . . .	239
Die Gebrüder v. Duitzow erhalten Rathenow. Jobst erhebt eine Schloßsteuer. Heinrich Winter wird von Johann v. Duitzow gefangen. Entdeckung. Er findet seine Mutter wieder.	
<b>Sechszwanzigstes Kapitel</b> . . . . .	252
Johann v. Duitzow bekriegt Magdeburg und nimmt Sandau. Friede. Die Duitzows übernehmen die Schirmherrschaft. Fehde mit Henning von der Gröben. Dietrichs v. Duitzow Grenzstreitigkeiten mit Berlin. Er geht dahin. Fehde. Johann v. Duitzow befehdet Lehnin. Dietrich geht mit seiner Familie nach Leupitz. König Ruprecht. Siegismonds Schicksale. Wenzels Leben. Fahrt auf dem See.	
<b>Siebenundzwanzigstes Kapitel</b> . . . . .	267
Wenzels ferneres Geschick. Johann Huß und seine Lehre und Anhänger. Die Duitzows reisen nach Berlin. Fahrende Schüler. Ein jüdischer Arzt.	
<b>Achtundzwanzigstes Kapitel</b> . . . . .	283
Die Duitzows gehen nach Brandenburg. Wichart v. Rochows Hochzeit. Jobst geht nach Coepenick zu Dietrich v. Duitzow und verkauft ihm Schloß Friesack. Dieser zieht dahin. Swantibor Herzog	

	Seite
v. Stettin wird oberster Verweser der Mittelmark, Kaspar Gans v. Putlitz Verweser der Altmark und Briegnitz. Jobst verläßt die Mark. Dietrich befehlet Swantibor, Gans v. Putlitz die Mittelmark, Johann v. Duißow Lehnin und dessen Besitzungen. Kaspar v. Putlitz in Saarmund. Unterhandlungen mit Johann. Der Streit wird beigelegt.	
<b>Neunundzwanzigstes Kapitel</b> . . . . .	299
Herzog Swantibor und sein Charakter. Johann v. Duißow entsagt Rauen. Dietrich vermittelt scheinbar. Dietrich und Johann von Duißow reisen zum Landtage nach Berlin. Sturm in Brieselang. Theerosen. Sie kommen nach Spandow. Aufenthalt daselbst.	
<b>Dreißigstes Kapitel</b> . . . . .	314
Schloß Spandow und Gegend. Aufenthalt in Berlin. Streit. Große Pläne. Probst Ortwin stirbt. Begräbniß. Klagen Dietrichs v. Duißow gegen den Rat von Berlin. Entscheid.	
<b>Einunddreißigstes Kapitel</b> . . . . .	329
Schloß Gorlosen wird genommen. Die Duißows kündigen Sachsen Krieg an. Die Herzöge v. Sachsen wenden sich an Swantibor. Vergebliche Unterhandlungen und fernere Schritte. Der Krieg dauert fort. Elisabeth v. Duißow wird entbunden. Kirchgang.	
<b>Zweiunddreißigstes Kapitel</b> . . . . .	339
Konrad v. Duißow geht nach Frankfurt a. D. Aufenthalt daselbst. Spricht Katharina Wins. Abenteuer. Er reist nach Friesack, Festlichkeiten. Jagd. Kindtaufe.	
<b>Dreiunddreißigstes Kapitel</b> . . . . .	351
Ritterzug von Friesack nach Tangermünde. Kindtaufe. Tanz und Festlichkeiten. Abreise. Konrad v. Duißows Tod. Trauer.	
<b>Vierunddreißigstes Kapitel</b> . . . . .	361
Johann v. Duißow und Johann v. Treskow auf Blauen. Sturm und Erdbeben. Unternehmen auf das Schloß Beuthen. Es wird genommen, Ziesars Schatz gesucht und gefunden. Johann v. Duißows Mittel das Schloß zu erhalten.	
<b>Fünfunddreißigstes Kapitel</b> . . . . .	376
Johann v. Duißow erhält Beuthen. Ansichten der Zeitgenossen über dies Treiben. Einladung an die Duißows nach Preußen zu kommen. Dietrich v. Duißow befehlet Berlin und thut ihm großen Schaden.	
<b>Sechsenddreißigstes Kapitel</b> . . . . .	387
König Wenzel und Johann Huß. Papst Johann XXIII. und seine Nebenpäpste. König Ruprecht stirbt, Siegismond wird römischer König, ebenso Jobst, der jedoch stirbt. Die Mark fällt an Siegismond zurück. Neue Huldigung. Friedrich Burggraf von Nürnberg soll nach der Mark gehen. Unruhen in der Lausitz. Heinrich v. Stechows Wallfahrt und dessen Briefe. Erster Brief. Rathenow. Hohennauen. Alt-Schollähne. Land Kließ. Sandau. Havelberg. — Zweiter Brief. Havelberg. Dom. Kloster. — Dritter Brief. Die Plattenburg. Wilsnack. Wallfahrer. Wallfahrtskirche. Heiliges Blut. — Vierter Brief. Wilsnack. Wunder. Sünderwage. Dietrich und	

Johann v. Quizow in Wilsnac. Neue Bekanntschaft. — Fünfter Brief. Wilsnac. Maria und Peter von Bredow. — Sechster Brief. Perleberg. Taten. Lockstädt. Mansfeld. Putliz. Kloster Stepenitz. — Siebenter Brief. Stepenitz. Wunderblut. Meienburg. Freienstein. Prizwall. — Achter Brief. Prizwall. Klaus v. Quizow und die Gebrüder von dem Krüge. Bursprache. Aufwandsgefesse. Lützen. Sage. — Neunter Brief. Alten-Krüßow. Wunderthätiges Bild. Tschow. Kloster zum Heiligen Grabe. — Zehnter Brief. Wittstock. Schloß und Kapelle. Der Drans. — Elfter Brief. Herzsprung. Kyritz. — Zwölfter Brief. Kyritz. Pfingstanz. Havelberg. Stechow.

- Siebenunddreißigstes Kapitel** . . . . . 453  
 Friedrich Burggraf von Nürnberg wird oberster Verweser der Mark. Person und Charakter. Huldigung. Siegismund wird Kaiser. Landfrieden. Erste Schritte gegen die Quizows. Gans von Putliz Amtmann der Priegnitz. Friedrich geht nach Prag zu Wenzel.
- Achtunddreißigstes Kapitel** . . . . . 468  
 Die Quizows rüsten sich. Dietrichs Fehde mit Berlin. Gegenwehr. Zusammenkunft der Quizows in Friesack. Klagen über sie.
- Neununddreißigstes Kapitel** . . . . . 477  
 Zusammenkunft in Friesack. Pläne. Besorgnisse. Henning von Stechows Heirat. Parteien. Friedrich kommt nach Brandenburg. Putliz und viele vom Adel, die Altmark und Priegnitz verweigern die Huldigung. Die meisten Städte huldigen. Die Pommern rüsten sich. Friedrichs versöhnende Schritte, Siegismunds Befehle sind fruchtlos. Die Quizows befehlen den Bischof von Havelberg.
- Bierzigstes Kapitel** . . . . . 492  
 Scheltbrief. Achterklärung. Die Quizows verbinden sich mit Pommern, Friedrich mit Magdeburg. Fränkische Krieger kommen nach der Mark. Siegismund verlangt nochmals Gehorsam. Zusammenkunft in Friesack. Verschwörung. Pommern und die Quizows erklären den Krieg. Schlacht bei Kremen. Waffenstillstand. Sturm. Unterhandlungen.
- Einundvierzigstes Kapitel** . . . . . 503  
 Zusammenkunft in Plauen. Lippold v. Bredow stirbt. Friedensvermittlungen. Die Burggräfin Elisabeth kommt nach Tangermünde. Vergleich.
- Zweiundvierzigstes Kapitel** . . . . . 513  
 Der Friede kommt zu stande. Auseinandersetzung. Die Quizows in Berlin und bei Friedrich. Abtretungen. Sie verweigern die Huldigung. Gans v. Putliz erklärt dem Bischof von Brandenburg den Krieg.
- Dreiundvierzigstes Kapitel** . . . . . 526  
 Friedrich und die Quizows auf dem Weg nach Coepenick und in Treptow. Raubmörder. Coepenick und Saarmund werden zurückgegeben. Friedrich versucht vergebens Frieden zu stiften. Unterhandlungen wegen Trebbin.

	Seite
<b>Vierundvierzigstes Kapitel</b> . . . . .	531
Schloß Trebbin wird genommen. Dietrichs Unterredung mit Johann v. Waldow. Lösung von Oderberg und Straußberg.	
<b>Fünfundvierzigstes Kapitel</b> . . . . .	545
Friedrichs Bemühungen und Verbindungen. Wichart v. Rochow. Zusammenkunft in Friesack. Wilkin v. Bredows Tod.	
<b>Sechsendvierzigstes Kapitel</b> . . . . .	554
Nochmalige Versammlung in Friesack. Die Duihows erklären Magdeburg den Krieg und ziehen nach Jüterbog. Johann v. Waldows Warnungen. Friedrich will Frieden stiften. Er verklagt die Duihows und Pommern. Lagerleben. Fahrender Priester. Stülpe wird genommen.	
<b>Anmerkungen des Herausgebers</b> . . . . .	567